

Call for Support

Die persönlichen Befürworter und Unterstützer des BBWA eint die Grundüberzeugung, dass in der heutigen Wissensgesellschaft die kulturelle und wirtschaftliche Zukunft der Region Berlin-Brandenburg auch davon abhängt, ihr „wirtschaftliches Gedächtnis“ zu erhalten.



Wir suchen persönliche Befürworter und Unterstützer des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs (BBWA)

Unsere Situation

In elf der sechszehn Bundesländer Deutschlands gibt es Regionale Wirtschaftsarchive. Doch im Vergleich zeigt sich für Berlin-Brandenburg ein wesentlicher Unterschied: Seit 2009 ist das BBWA noch immer das einzige Regionale Wirtschaftsarchiv in Deutschland, für das jedes Vorankommen ausschließlich auf dem Erfolg der eigenen intensiven Akquisitions- und Verhandlungstätigkeiten basiert. Es gibt bisher keine institutionelle Förderung durch die öffentliche Hand, keine direkte Anbindung an die Kammern und keine gesponserten Räume durch die Wirtschaft. Das bedeutet für uns, dass ständige Anstrengungen vonnöten sind, die Landesregierungen von Berlin und Brandenburg sowie die regionale Wirtschaft von der Notwendigkeit der finanziellen Mitverantwortung und Beteiligung an diesem für die Region so wichtigen Wirtschaftsarchiv zu überzeugen.

Call for Support

Die kulturelle und wirtschaftliche Zukunft der Region Berlin-Brandenburg hängt auch davon ab, dass wir das „wirtschaftliche Gedächtnis“ bewahren. Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv bittet um Ihre Unterstützung bei seinen Bemühungen, das kulturelle Erbe unserer Wirtschaftsregion zu erhalten. Seit unserer Gründung im Jahr 2009 haben bereits einige Wissenschaftler die Initiative ergriffen und stehen seitdem mit Ihrem Namen auf der Liste der persönlichen Befürworter und Unterstützer des BBWA. Es sind renommierte Personen, die sich mit Wirtschaftsgeschichte, Industriekultur, Datenschutz und Bildung befassen. Diese Initiative weiterzuverfolgen ist Hintergrund des „Call for Support“ vom Juni 2015. Wir wollen das Unterstützernetzwerk erweitern, das über Personen der Wissenschaft und des öffentlichen Lebens das BBWA regional, national und international bekannt macht und einen Informationsaustausch ermöglicht

Sind Sie dabei?

Unsere Idee

Wir bitten Sie, Ihren Namen und den Ihrer Institution für unsere wachsende Liste der persönlichen Befürworter und Unterstützer zu geben. Wir würden gerne von Ihnen wissen, warum Sie ein regionales Wirtschaftsarchiv für wichtig halten. Ihr Name und Ihr kurzes Testimonial, wären für uns von großem Nutzen, um bei behördlichen Kontakten von der Bedeutung unseres Archives zu überzeugen.

Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv

Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv ist eine Forschungseinrichtung für die regionale Wirtschaftsgeschichte und Industriekultur.

Es hat die Aufgabe, wirtschaftshistorische Quellen von Unternehmen und Verbänden in Berlin und Brandenburg aufzubewahren, diese für die Öffentlichkeit, Forschung sowie Kultur- und Bildungszwecke aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen.

Das Wirtschaftsarchiv ist vom Senat als kulturelle Institution anerkannt. Es ist gemeinnützig und damit förderungswürdig. Es erhebt Mitgliedsbeiträge. Für den Mitgliedsbeitrag und für Spenden zur Förderung des Wirtschaftsarchivs werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Das Wirtschaftsarchiv kooperiert mit anderen Archiven, Bildungsträgern sowie kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen und Initiativen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur regionalen Wirtschaftsgeschichte geleistet.



Aus der Arbeit des Wirtschaftsarchivs

Wissenswertes zum BBWA

- Das BBWA sammelt Akten, Fotos, Karten, Pläne und Filme von Unternehmen und Verbänden sowie Nachlässe von Unternehmern. Es stellt die Dokumente für die Forschung zur Verfügung. Zurzeit verfügt es über 60 Wirtschaftsbestände aus Berlin und Brandenburg sowie 18.000 Bände wirtschaftshistorischer Literatur. Wichtigste Bestände sind die IHK-Mitgliedsakten und das Forschungsarchiv Flick.
- Damit dokumentiert es die wirtschaftshistorische Entwicklung der Stadt Berlin und des Umlandes Brandenburg.
- 1.700 Archivnutzer profitierten davon in den letzten fünf Jahren. 410 Schüler recherchierten projektbezogen.
- Unterstützt wird das Wirtschaftsarchiv hierbei durch seinen Beirat, dem 11 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur angehören. Sie begleiten Arbeit und Ausbau des Wirtschaftsarchivs in beratender und empfehlender Funktion und fördern die Vernetzung mit Partnern aus Berlin und Brandenburg.
- 11 Fördermitglieder aus der Berliner und Brandenburger Wirtschaft unterstützen die Arbeit des BBWA.

Aktivitäten des BBWA

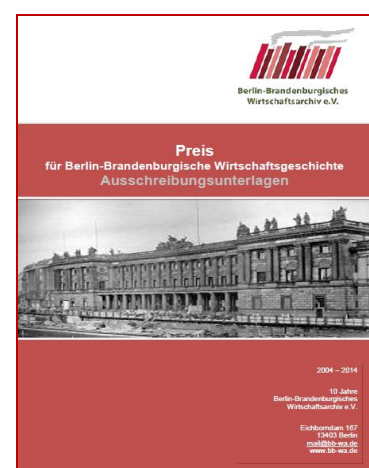
- Archivrecherchen zur Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte Berlins und Brandenburgs
- Archivprojekte, Archivaufbau, Archivmanagement, Jubiläumsaktivitäten, Archiv- und Markenpflege
- Veranstaltungen in verschiedenen Formaten, Fachtagungen, wissenschaftliche Konferenzen in Berlin und Brandenburg zu Wirtschaftsgeschichte und Industriekultur
- Ausstellungen, Publikationen, Vorträge, Fachartikel
- Kolumnen in Magazinen und Zeitschriften sowie in Online-Portalen zu Unternehmern und Unternehmen der Region
- Bildungsprojekte für Schüler, Berufsschüler, Umschüler und Studierende
- Ehrenamtsprojekte mit regionalen Netzwerken
- Kooperationsarbeit (Netzwerk und Partner) zur Stärkung des Erkenntnis- und Wissenstands auf dem Gebiet der regionalen Unternehmensgeschichte und Industriekultur.



Die letzte wissenschaftliche Tagung zur Wirtschaft, Geschichte und Industriekultur in Brandenburg und Sachsen fand im Herbst 2014 in Cottbus statt.



Mit dem in Deutschland begehrten Preis "Wirtschaftsarchiv des Jahres" wurde das BBWA 2014 für seinen innovativen Beitrag zur Stärkung der Akzeptanz von Geschichte und historischem Bewusstsein ausgezeichnet.



Die Auslobung unseres „Preis für Wirtschaftsgeschichte“ für Studierende unter der Schirmherrschaft von Edzard Reuter, Sohn des West-Berliner Bürgermeisters während der Berliner Luftbrücke, findet im Herbst 2015 statt.

Die Mission

Das Wirtschaftsarchiv positioniert sich für Unternehmensgeschichte und Industriekultur als verantwortungsvolle und regional engagierte Institution. Es bietet einen lebendigen Ort, an dem die Spuren der historischen Entwicklung von Unternehmen und Unternehmern entdeckt und erhalten werden.

Was können Sie tun?

Nichts macht ein Unternehmen so unverwechselbar wie seine Geschichte und diese prägt die Region, der die Unternehmen verbunden sind. Das gilt für Großunternehmen genauso wie für kleine Handwerksbetriebe. Wir möchten mit Ihrer Unterstützung einen Austausch darüber anstoßen, dass der Mehrwert der historischen Unternehmensdokumente Beachtung findet und wir die öffentliche Hand von der Notwendigkeit der Erhaltung dieser Dokumente überzeugen können. Was können Sie tun?

- Uns besuchen, wenn Sie in Berlin sind.
- Uns in Ihrem persönlichen Netzwerk mit dem „Call for support“ weiterempfehlen.
- Kurzes positives Statement über das BBWA abgeben.
- Mitglied werden – Mitglieder werben (Beitrittserklärung schicken wir zu).
- Kooperationen eingehen.
- Gemeinsame Projekte planen.

Kontakt

Björn Berghausen
Geschäftsführer
Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.
Eichborndamm 167, Haus 42
13402 Berlin

- fon 030 411 90 698
- fax 030 411 90 699
- mail info@bb-wa.de
- Facebook <http://www.facebook.de/wirtschaftsarchiv.bb>
- Archivspiegel <http://www.archivspiegel.de>
- Website <http://www.bb-wa.de>

Testimonials zur Gründung des BBWA 2009



„Das Auf und Ab der Geschichte eines Gemeinwesens lässt sich auch an der Entwicklung seiner Unternehmen ablesen, denn die Geschichte der Wirtschaft ist ein nicht unwesentlicher Teil der Geschichte der Gesellschaft insgesamt.“ (Klaus von der Heyde, damaliger Präsident des Vereins der Berliner Kaufleute und Industriellen e.V.)

„Angesichts des Wissens um die Bedeutung der eigenen Tradition für Gegenwart und Zukunft ist es für den 1847 in Berlin gegründeten, international tätigen Siemens-Konzern eine Selbstverständlichkeit, das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv zu unterstützen.“ (Wilfried Feldenkirchen, damaliger Leiter Corporate Archives, Siemens AG)

„Ich hoffe, dass sich langfristig auch die Landesregierungen von Berlin und Brandenburg gemeinsam mit der Wirtschaft zur finanziellen Mitverantwortung und Beteiligung an diesem für die Region so wichtigen Projekt bekennen.“ (Günter Stock, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften)

„Mit unserer Fördermitgliedschaft wollen wir ein Zeichen für Berlin-Brandenburg setzen und andere Unternehmen zum Mitmachen anregen.“ (Ulrich Köstlin, Vorstandsmitglied der damaligen Bayer Schering Pharma AG)